

Krankenversicherung fürs Kind - PKV oder GKV?

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 14. November 2015 10:39

Zitat von Stille Mitleserin

Vorteil GKV: Weniger problematisch, wenn die K krank sind und von den Eltern betreut werden müssen außerhalb d. öffentlichen Dienstes)

Vorteil PKV: Schneller Arzttermine, geringere wartezeiten in der Praxis, aufwändige Leistungen (Zahnsperre, OPs, Therapien) werden für Kinder mit PKV eher verschrieben, Medikamentenmitsprache mgl (mit GKV das Günstigste, egal, ob mit mehr Nebenwirkungen), Arzt nimmt sich mehr Zeit bei PKV

Welche Quellen hast du für deinen Punkt "egal, ob mit mehr Nebenwirkungen"?

Bei meinem Hausarzt sitzt der PKV Versicherte genauso kurz oder lange wie der GKV Versicherte und ja auch ein GKV versicherter sitzt nicht nur 2 Minuten im Sprechzimmer. 😊

Spannend wäre natürlich zu erfahren wie sich häufige Kinderkrankheiten auf die Beitragsentwicklung in der PKV auswirken. Sofern man verbeamtet ist, dürfte einem aber auch das egal sein, wenn man es mit den freiwillig Versicherten der GKV vergleicht. 😊

Das Ganze ist wohl nicht so pauschal zu beantworten.